

Provinzialnachrichten.

Ein großzügiger Schwindler.

Zangenfah, 5. Juli. Dem „Erf. Allg. Anz.“ wird von hier folgendes gemeldet: Vor einigen Monaten kaufte ein auswärtiger Herr die Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen Louis Lin, deren Besitzer in Konturs geraten war. Mit Frau und drei Kindern zog der neue Besitzer ein und meldete sich als Friedrich Albert Schliebe, Dr.-Ing. aus Gnehm, polnisch an. Dant einer nachdrücklichen Propaganda bekam die Fabrik bald massenhaft Aufträge und die Arbeiter erzielten hohe Löhne. Autos, Pferde und Wagen wurden angeschafft, das Nachbargrundstück zugestrichelt, Bauten aufgeführt usw. Der Herr hatte viel geschäftlich zu reisen, daher nahmen bald Geschäftsführer, Profurist und Buchhalter eingestellt werden. Am 1. Juli sollte der Kaufpreis für das Grundstück gezahlt werden und die gerichtliche Auflassung erfolgen. Angefähr eine Woche vorher unternahm nun der Herr eine Reise, von der er aber nicht wieder zurückkehrte.

Nun stellte sich heraus, daß der Verschwindende gar nicht Dr. Schliebe heißt; er hat einfach den Namen des verstorbenen Mannes seiner Braut angenommen, der mit ihm in Zangenfah zusammenwohnenden Frau, einer verwitweten Frau Dr. Schliebe. Die Verheiratung mit ihr hatte er immer hinauszuschieben gewußt. Seiner Braut gegenüber hatte er sich Kgl. Regierungsbaumeister und Leutnant d. R. Dr.-Ing. Franz Wöhmer genannt und erzählt, sein Bruder habe in Hellen genau dieselbe Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen. Wenn Kataloge in die Welt geschickt würden, gebe es Namensverwechslungen und Irrtümer. Seine Braut hatte auch das Geld zum Ankauf der Fabrik, nämlich 20 000 Mark, herangezogen. Bei notariellen oder anderen Verhandlungen legitiimierte er sich durch die Papiere des verstorbenen Mannes seiner Braut, die auf Schliebe lauteten und vollständig richtig waren, so daß niemand an einen Betrug denken konnte.

Jetzt wurde nun auch bekannt, daß er einer Dame aus Hellen, der Tochter eines hohen Beamten, unter Heiratsverprechen 17 500 Mark, und einer anderen aus Sachsen 5000 Mark abzulösen verstanden hat. Der Profurist, ein früherer Monteur des alten Geschäftes, hatte eine Kautions von über 1000 Mark gestellt. Selbst Arbeiter haben dem Schwindler „Anteile“ gezahlt, da er das Geschäft in eine Aktiengesellschaft umwandeln wollte, und am Abend vor der Abreise nach Rölln brachte der neu engagierte Geschäftsführer die verlangte Kautions von 5000 Mark.

Gestern kamen die beiden auswärtigen Damen hier an, so daß alle drei Bräute ihre Ergebnisse auf dem hiesigen Polizeibureau gemeinschaftlich zu Protokoll geben konnten. Wer der Herr nun eigentlich ist, war noch nicht zu ermitteln. Seine Photographie ist nach Berlin geschickt worden, wo er vielleicht im Verbrochercolum aufzufinden ist. Außer den drei Bräuten und den genannten Angestellten haben auch eine Anzahl hiesiger und auswärtiger Geschäftsleute Forderungen an den Gauner. Vorläufig sind die Bräute mit den Hauptgläubigern übereingekommen, Konturs nicht zu beantragen, sondern weiter arbeiten zu lassen, da noch massenhaft Aufträge und ein großes Maschinenlager vorhanden ist.

Weitere Ausbreitung des Streiks.

Thale, 6. Juli. Infolge der fortwährenden Entlassung von drei Vertrauensleuten aus den Formereien leitens der Direktion zählten sich sämtliche Formere und Gießer ihre Kündigung ein. Die Zahl der Kündigungen und in Verbindung mit der Lohnsenkung von Schlämmwert entlassenen Personen dürfte sich dann nach Abschluß der 14tägigen Kündigungsfrist auf etwa 1000 erhöhen.

Reifen (Gendres), 5. Juli. (Eindbruch.) In der Kolonie Hofenortchen drangen Diebe während der Abwesenheit der Wärfeligen Geleute in deren Räume, erbeuteten verschiedene Behälter

und durchwühlten diese. Offenbar war es auf Geld abgesehen; doch fanden sie dasselbe nicht. Es waren anderen Aufmerksamkeitsort hatte. Die Täter sind erkrankt.

Uns der Offiziere, 5. Juli. (Zur Wildentenjaagd. — Zur Heuernte.) Die Schmitz für Wildenten hat mit dem 1. d. Mts. ihr Ende erreicht, so daß unseren Jägern wieder reichende Gelegenheit geboten ist, ihrer Jagdlust obzuliegen. Im allgemeinen hat der Bestand an Wildenten seit Trodenlegung des Köhlinger Sees bei uns abgenommen, so daß dieses Wild nicht mehr so zahlreich vorkommt wie früher. Im großen und ganzen werden heuer jetzt wohl verhältnismäßig viel flügge Enten angetroffen, da das Brutgeschäft ausnahmsweise früh begonnen hat, andererseits finden sich auch noch nicht schußbare Tiere vor, denen man noch Schonung angedeihen läßt. — Die Heuernte ist auf den Eßter- und Luppenwießen in vollem Gange. Die Witterungsverhältnisse haben die Arbeiten wesentlich gefördert, wenn auch hin und wieder eintrübende Regenherre den Fortgang hemmen. Die Hälfte des Getreitertrages ist bereits unter Dach und Fach gebracht. Das Futter ist von vorzüglicher Qualität. Der Ertrag übersteigt den vorjährigen öfter um das Doppelte und dreifache, indem auf verschiedenen Wießen bis 20 Zentner pro Morgen gemettet worden sind. Der Preis ist daher auch sehr hoch, indem ab Wieße der Zentner bis 3 M. bezahlt wird. Verschiedene Wetter lassen jedoch das Gras noch stehen, da es ein besseres Wachstum des Wobengrasses, welches den Hauptausfall der ganzen Ernte bedingt, erwarten.

Müdig, 5. Juli. (Unfall. — Industrielles.) Die 13jährige Tochter des hiesigen Einwohners Holzschuh vernügte sich mit anderen Mädchen auf einer Wieße beim Spiel; dabei kam sie so unglücklich zu Falle, daß sie einen Unterleibserbruch erlitt und in ärztliche Behandlung gebracht werden mußte. — Auf der Neuanlage der Gräbe Germinie Henriette U in hiesiger Feldmark, zu den Riebschigen Montanwerten gehörig, ist die Ausführung der erforderlichen Anlagen nun soweit fertiggestellt, daß der Betrieb in vollem Umfange aufgenommen werden ist. Eine Doppeltreide ist nach dem Tagebau in Zosener Feldmark aufgeschlossen worden, in welcher die dort abgebaute Sohle mittels Kettenbahn herangezogen wird, um gefördert zu werden; mittels Drahtseilbahn wird sie dann nach den Hauptwerten bei Mendorf überführt, um hier vermerkt zu werden.

Burgliebenau (Kr. Merseburg), 5. Juli. (Spartassensucht.) Die hiesige Spartassensucht hat sich bei Herrn Landwirt G. hier verläßt worden. Der Verlust ist erst später bemerkt worden, so daß von dem eingetrogenen Guthaben über 400 M. bereits erhebliche Posten abgehoben worden waren. Nach den Tätern wird eifrig gefahndet.

Wohau, 5. Juli. (Zum Schulneubau.) Der Schulneubau ist nun beschlossene Sache; am Sonntag hatten sich die Schulfürsorge wieder zu einer Sitzung, welcher auch Herr Architekt Höbe betamete, vereinigt, in welcher über die Platzfrage beraten werden sollte. Da auch die Gemeinde in Wesentlich ihre Kräfte in die hiesige Schule stellt, wird der Wunsch laut, den Neubau möglichst nach der Mitte des Ortes zu verlegen. Diesbezügliche Ausmessungen haben daher stattgefunden, und da auch Privatentwurf mit angefaßt werden soll, müssen zuvor noch Unterhandlungen mit der Behörde über die Preisfrage gepflogen werden. Drei Sitzungen sollen zunächst angerechnet werden.

Müdig, 5. Juli. (Erlener Haherham.) Im Goltshofe des Herrn Wittenbocher hier ist ein Haherham aufgeschlagen, welcher die respektable Länge von 180 Zentimetern aufweist; gewiß ein Beweis von der heurigen Fruchtbarkeit.

Gößen 5. Merseburg, 5. Juli. (Heubiebstahl.) Die Dreifigkeit geht jetzt über alle Grenzen; denn von einer hiesigen Nittergutsbesitzer wurde über Nacht ein Fuder Heu gestohlen. Die Spur führte nach der Ballenroder Straße, wo das Gefährt eingelenkt worden ist; wohin sich dasselbe gewendet hat, konnte jedoch nicht ermittelt werden.

Genja 5. Merseburg, 5. Juli. (40jährige Geschäftsjudikäum.) Am Montag feierte die Besitzerin des hiesigen Geschäftes, Frä. W. Kropf, das 40jährige Geschäftsjudikäum. Außer vielen schriftlichen und druckfähigen Glückwünschen hatte sich auch eine ganze Anzahl Gratulanten persönlich eingefunden, die durch eine kleine Feier den Festtag fröhlich begingen.

Deßlich (Kr. Merseburg), 5. Juli. (Dersichterwahl.) Der Herr Gemeindevorsteher Guido Dersichter hat im Alter von 78 Jahren wegen vorgerückten Alters sein Amt, das er 38 Jahre lang verwaltete, als Ortsrichter niedergelegt. Bei der am 1. Juli stattgefundenen Renwahl wurde der Sohn, der Gutsbesitzer Kurt Dersichter, fast einstimmig zum Nachfolger gewählt.

Naumburg a. S., 5. Juli. (Zur Renwahl des Oberbürgermeisters.) Die Amtszeit des Oberbürgermeisters Kraus läuft im Januar n. J. nach einer 24jährigen Dienstzeit in hiesiger Stadt ab. Die Wiederwahl ist sehr in Frage gestellt, zumal von den Stadtvorordneten beschlossen worden ist, die Stelle neu auszuheben. Ein Komitee aus Bürgerfreunden hatte zum Donnerstag eine Bürgerversammlung einberufen, die sich mit der Wiederwahl des Oberbürgermeisters Kraus beschäftigte und auch die Verdienste hervorhob, die er sich um Naumburg während der letzten 24 Jahre erworben hat. In einer Resolution wurde der Wunsch ausgedrückt, die Stadtvorordneten möchten den Beschluß der Forderung des Staatseramtes aufheben und den bisherigen Oberbürgermeister wiederwählen.

Magdeburg, 5. Juli. (Unterfchlagungen.) In der Maschinenfabrik N. Wolf-Budau wurden sehr beträchtliche Unterschlagungen des ersten Kesslers erbeutet, die zehn Jahre zurückliegen und durch leistungsfähige Spelation entstanden sind.

Leipzig, 5. Juli. (Die wissenschaftliche Ausstellung der Elektrotechnischen Ausstellung.) Der Vortrag über das Thema „Fortschritt auf dem Gebiete der Photographie und Anwendung des Lichts in der Reproduktionstechnik.“ Als Vortragender wurde der bekannte Leipziger Fachphotograph Paul Faustig genannt. Der Vortrag umfaßt äußerst interessante Artikel aus der Lehre vom Licht. An Hand von mehr als 70 farbenprächtigen Bildern (Original-Graphogramme) finden Beschränkung statt. Interessant ist die zuerst von Direktor Faustig hergestellte Spektrogrammaufnahme. Der gleiche Vortrag fand zur Eröffnung der Ausstellung vor den Damen des Vereines Deutscher Elektrotechniker statt und wurde mit viel Beifall aufgenommen. Ein Besuch dürfte für Fachleute sowohl als auch für Laien viel Interessantes bieten.

Auszeichnung. Dem bisherigen Gemeindevorsteher Friedrich Fahrenholz in Quedlinburg wurde das Verdienstkreuz in Silber verliehen.

Zu der Affäre des geohrfeigten Korps-Kommandeurs.

(Nachdr. verb.) S. & H. Budapest, 5. Juli.

In der Affäre des geohrfeigten Korpskommandeurs von Raibau, Feldzeugmeister von Boreoics, nimmt jetzt die Hauptbeteiligte, die Tochter des Oberlieutenants Hürtel, selbst das Wort, indem sie an den „Felsi Naplo“ folgenden Brief richtet:

„Sehr geehrter Herr Redakteur! Heute Abend habe ich in dem Garten des Spelelcaans des Hotels Estling in Munkacs den Korpskommandanten von Raibau, General Boreoics, in Gegenwart seiner Offiziere geohrfeigt. Nicht wahr, das klingt ein wenig ungläublich, aber es ist so. Ich muß die vorhergehenden Vorfälle erzählen, damit man sieht, wie gemissenlos manche Leute sind, und in welche schreckliche Verbitterung sie einen treiben können, nur um zu zeigen, wie mächtig sie sind. Ich bin eine uneheliche Tochter eines Oberlieutenants der gemeinsamen Armee und habe noch drei Geschwister, die ebenfalls uneheliche Kinder sind. Unsere Eltern liebten einander, konnten sich aber nicht heiraten, da sie beide arm waren. Sie lebten zusammen und leben jetzt noch zusammen in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft, in der mein Vater uns das geben kann, was jeder Mutter und jedem Kind gebührt, nämlich Name und Rang. Unser Vater verlegte uns nicht, wir wurden an seiner Seite erzogen und trugen seinen Namen, wenn dies auch unglücklich ist. Ich bin die älteste Tochter und bin 21 Jahre alt. Als unser Vater Major wurde, reichte er ein Gesuch um Bewilligung der Ehe mit unserer Mutter ein. Die Sache zog sich lange hin; endlich kam das Gesuch mit der Bemerkung zurück, er möge warten, bis er den Oberlieutenantsantrag erbeute, dann ist eine Kautions nicht mehr notwendig. Als mein Vater im November Oberlieutenants wurde, reichte er natürlich sofort abersmals ein Gesuch ein, aber nach drei Monaten erhielt er es zurück mit der Bemerkung, er möge um seine Pensionierung einkommen, denn könne er unsere Mutter heiraten. Mein Vater hat seit mehr als 30 Jahren dem Kaiser und dem Staate gedient, er wurde wiederholt mündlich und schriftlich belobt. Unsere Mutter ist eine wahre

Extra-Saison-Ausverkauf-Angebot.

Table with 4 columns of clothing items and prices. Items include Kleiderstoffe, Alpaca, Kostümstoffe, Russenkittel, Musselin-Blusen, Kinder-Kleider, Reise-u. Staubmäntel, Madeira-Stickerel-Blusen, Kostümröcke, Stickerkleider, and Kostüme. Prices are listed in Pfennigs and Marks.

Man muss meine Saison-Ausverkaufsfenster sehen.

M. Schneider, Leipzigerstrasse 94.

Trotz der ansergewöhnlich billigen Ausverkaufs-Preise gewähre noch 5% Rabatt.

G.
men.
notiz
75g
90g
95g
100g
105g
110g
115g
120g
125g
130g
135g
140g
145g
150g
155g
160g
165g
170g
175g
180g
185g
190g
195g
200g

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Sangerhäuser Maschinenfabrik. Von einer dem Unternehmen nächstehenden Seite verläutet, dass die Gesellschaft fortgesetzt zur Beschäftigung ist, so dass für das am 30. September ablaufende Geschäftsjahr schon jetzt mit mindestens der gleichen Dividende wie im Vorjahre zu rechnen ist.

Leipziger Trikotagen-Fabrik, A.-G. in Leipzig-Lindenaue. Die Generalversammlung genehmigte die Dividende von 6 Prozent.

Feldmühle Papier- und Zellstoffwerke Akt.-Ges. Wie verwaltschaftsseitig mitgeteilt wird, ist die Gesellschaft in ihren bisherigen Hauptgeschäft Cosel und Liebau ihrer Leistungsfähigkeit nach zur Beschäftigung. Die Verkaufsprüfung zum Teil in langsamer Steigung begriffen. Der bisherige Gewinn der Produktionswerke hat sich in den ersten Monaten des Jahres günstiger gestellt als in den gleichen Monaten des Vorjahres. Die neue Fabrik in Odermünde bei Stettin ist mit der ersten grossen Papiermaschine im Dezember des vergangenen Jahres, mit drei anderen Maschinen im Laufe der letzten Wochen allmählich in Betrieb gekommen. Auch die Zellstoffabrik, die vorläufig nur für eigenen Bedarf arbeitet, ist seit einigen Tagen in Gang. Die Betriebseröffnung der verschiedenen Teile ist allerdings trotz aller Vorsicht auch nicht von Anfangsschwierigkeiten verschont geblieben, indessen ist, soweit sich übersehen lässt, von Anfang des Jahres ab schon ein bescheidener Bruttoüberschuss erzielt worden. Die augenblickliche Erzeugung von Ode münde ist schon jetzt annähernd so gross, wie die Durchschnittserzeugung der früheren Werke der Gesellschaft im Jahre 1907. Es sei zu hoffen, dass noch im Laufe dieses Jahres in der neuen Fabrik eine durchschnittliche Produktion erzielt wird, die demjenigen der alten Fabrik der Gesellschaft im Jahre 1907 nahezu erreicht. Sowohl durch bestehende Lieferungsverträge als infolge des steigenden Bedarfs und der Absatzorganisation der Gesellschaft ist die Unterbringung der erhöhten Erzeugung bisher ohne Schwierigkeiten möglich gewesen und erscheint auch für absehbare Zeit gesichert.

Die Manufakturwarenfirma Mandl & Fried, Budapest, Elisabethplatz 16, hat, wie die Textil-Woche berichtet, die Warenschulden der Warenkunden betragen ca. 460 000 Kronen, die Geldschulden werden gleichfalls auf mehrere 100 000 Kronen geschätzt.

Konkurs einer Aktiengesellschaft. Ueber das Vermögen der Kieswerke Hameln-Affeder Akt.-Ges. mit dem Sitze in Hannover ist der Konkurs eröffnet worden. Die im Jahre 1908 mit 325 000 Mk. Aktienkapital gegründete Gesellschaft hat in der Zeit ihres Bestehens keine Dividenden ausgeschüttet. Die Bilanz vom 30. Juni 1910 weist nach Abschreibungen von 16 708 Mark eine Erhöhung des Verlustes von 26 738 Mk. auf 61 392 Mark aus. Das Unternehmen stand mit der Niederdeutschen Bank in Verbindung, dessen Kassen als Zahlstellen fungierten.

Ausfuhr nach den vereinigten Staaten von Amerika. Die Ausfuhr aus dem Reich an Textilwaren betrug im Jahre 1910 ein Quartal 690 883 (433 346) Doll. Die Ausfuhr aus dem Konsumbezirk Breslau betrug im zweiten Quartal 1 126 645 (+ 243 528) Mk.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Preussischen Eisenbahn-Direktion Berlin (Halle a. S. und Magdeburg und den angeschlossensten Erbsitzbahnen

sind am 1. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naaspreisseten und Braunkohlensorten 5101 (nicht gestellt 21) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Leinitzer- und Zschoplah-Pfisterwalder Bahn 5362 Wagen (nicht gestellt 9).

Berliner Börse.

6. Juli.

(Eigener Fernsprechdienst.) Die am gestrigen New Yorker Börse im Zusammenhang mit politischen Erörterungen eingetretene Abschwächung wirkte auch auf die hiesigen Markt ungünstig zurück. Es lagen zwar im übrigen verschiedene anregende Nachrichten vor. Vor allem die günstigen Berichte vom englischen Eisenmarkt. Ferner scheint es, dass die Preisunterbietungen am Stabeisenmarkt, die bereits die vorgetriggerte Börse stark verstärkt hatten, keine überhörsede Bedeutung haben, und in diesem Sinne hat sich auch der Vorstand der Düsseldorfer Montanbörse gestern ausgesprochen. Vom westfälischen Kohlenmarkt lag ein Bericht vor, dass abnahlende Ruhe auf dem Märkte konstatiert worden sei, dass aber eine Abschwächung eingetreten ist. Die verschiedenartigen günstigen Motive konnten jedoch nicht zur Geltung kommen, und es herrschte ferne fast allgemein eine schwache Tendenz. Nur wenige Papiere machten eine Ausnahme, vor allem die Naptha Nobel-Gesellschaften, die weiter stürmisch ansetzten. Am Montanmarkt war die Tendenz nicht einheitlich. Harpener konnten weiter steigen, dagegen lagen Bochumer schwächer. Grosses Geschäft entwickelte sich in Gelsenkirchen, die ca. 4 Prozent gewannen. Woraus die Gesamt Börse eine Befestigung erfuhr.

Falkenstein Gartendariabatt 135,25. Hermann-Mühlhen zu Posen 157,50. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 133,50.

Produktenbörse.

Auf die grossen Weltverschiffungen und den günstigen Saatensandbericht vom Inland sowie schwächere Notierungen vom Ausland, eröffnete die Getreidébörse in matter Haltung, wodurch ein grosserer Preisrückgang für Weizen und Roggen eintrat. Rüböl behauptet.

Weizen: märkisch 228,00—229,00, per Juli 226,50, Sept. 203,25, Okt. 203,50, Dez. 203,75, Roggen: märkisch 210,00—211,00, per Juli 211,25, Sept. 170,50, Okt. 169,75, Dez. 169,50. Mat.

Hafener: reiner 202,00—214,00, mittel 203,00—207,00, gering 193,00 bis 202,00, per Juli 185,75, per Sept. 163,25, per Okt. 162,25, per Dez. 163,00. Mat.

Mais: alter 176,00—180,00, neuer —, runder 164,00—168 per Juli 140,50, per Sept. 140,00, Geschäftlos.

Rüböl: per Juli —, per Okt. 69,50. Weichend.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 6. Juli, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.) Weizen per 1000 kg netto-inland 225—231 bz, sogent. 228—234 bz, Canada —, russischer 230—235 bz, Montoba 223—234, Schwach.

Roggen per 1000 kg netto inland, alter 203—209, neuer — bis —, Posen —, russischer 210—215 bz, Schwach. Gerste per 1000 kg netto, Brauner 143—245 bz, baBl. Anker über Notia, Saalgerste —, baBl. Malz und Futurwaga 110 bis 182 bz. Hafer per 1000 kg netto inland, alter 203—215 bz, neuer 200—208 bz, aul. 203—208, Schwach. Mais per 1000 kg netto, amerik. —, baBl, runder 158—164, Ohnkrain —, 50, 50 H, 114 per 1000 kg netto, — G. Rappakuchen per 100 kg netto, — baBl. Häbel, Hds. per 100 kg netto ohne Fass 67,25 bz, Fester. Weizenmehl 90/90 30,50—31,50, Roggenmehl 0/1 28,50—27,60.

Zucker.

Magdeburg, 6. Juli. Kornzucker 88%, ohne Fass 12,1, —, ohne Fass —, Kristallisierter I. mit Saft —, Gemahlene Raffinade mit Saft —, Gem. Melis mit Saft —, Bartsch & Co. 88%, G. 11,25, B. 11,25, C. 11,25, D. 11,25, E. 11,25, F. 11,25, G. 11,25, H. 11,25, I. 11,25, J. 11,25, K. 11,25, L. 11,25, M. 11,25, N. 11,25, O. 11,25, P. 11,25, Q. 11,25, R. 11,25, S. 11,25, T. 11,25, U. 11,25, V. 11,25, W. 11,25, X. 11,25, Y. 11,25, Z. 11,25.

Kaffee.

Hamburg, 6. Juli. (Vorm.-Bericht.) Kibben-Bordkorn 1 Produkt, Kibben-Bordkorn 2 Produkt, Kibben-Bordkorn 3 Produkt, Kibben-Bordkorn 4 Produkt, Kibben-Bordkorn 5 Produkt, Kibben-Bordkorn 6 Produkt, Kibben-Bordkorn 7 Produkt, Kibben-Bordkorn 8 Produkt, Kibben-Bordkorn 9 Produkt, Kibben-Bordkorn 10 Produkt.

Metalle.

Glasgow, 6. Juli. (Schluss.) Robeisen stetig, Middlebrongz warrants 6/11/11.

Heu, Stroh usw.

Halle, 6. Juli. (Bericht über den u. Stroh, mitgeteilt von Otto Wälsch) Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhrern frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrerpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handmisch) 3,25—3,75, Maschinenstroh R. Papier, Roggenstroh 2,25—2,75, Gerstestroh 2,25—2,75, Weizenstroh 2,25—2,75, Wiesenhalm, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten ohne Anbezug, gute fremde Sorten, 4,00—4,50 (4,25 bis 4,75). Kleehalm, erster Schritt, beste Sorten, niederländischer Nord-Westfälischer, in 200 Ztr.-Ladungen, Fuh Bahn hier, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,65. Hacksel, sogent. u. trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,50, in einzelnen vom Lager hier 3,50 Mark.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 6. Juli abends 1,46 m, 7. Juli morgens 1,42 m.

Flussfahrtaft auf der Saale.

Halle a. S., 6. Juli. (Mitgeteilt von der Firma A. G. Mann.) Heute traf hier ein Kain Nr. 314, Sr. Hutans, mit Kohlen von Hamburg.

Halle a. S., 6. Juli. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter H. A. H. Straßmann, Bismarck, Aufhäuser, in Schlepper Nr. 851/144 Str. Brandel, mit Stöckgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aktien a. d. Elbe.) Aken, 5. Juli. Heute trafen ein die Kahne Nr. 1153 und 1154

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse

vom 6. Juli.

Bankd. 4 1/2, Lomb. 5 1/2, Privatd. 3 1/2.

Wechsel.

London	100 Mk	8 T	169,45
Paris	100 Fr	3 T	169,25
Halle	100 Mk	10 T	80,18
Kopenhagen	100 Kr	8 T	112,30
Lissabon	100 Esc	8 T	20,46
Bombay	100 Rs	3 T	90,25
Manila	100 P	3 T	81,18
Philippinen	100 P	3 T	81,18
Schweden	100 Kr	3 T	80,90
Ostindien	100 R	3 T	80,90
Fußball	100 R	3 T	80,90
Wien	100 Kr	3 T	84,85
Frankfurt	100 Mk	3 T	84,85
Prag	100 Kr	3 T	20,47
Brüssel	100 Fr	3 T	81,12

Goldnoten und Banknoten.

Amerik. Noten	1000 \$	4,19
Belgische Noten	1000 F	80,70
Österr. Banknoten	1000 Kr	12,65
Engl. Banknoten	100 £	20,47
Franko	100 F	81,18
Holländ.	100 G	169,55
Russ. Papiernoten	1000 R	80,25
Osterr. „	1000 Kr	84,96
Russische „	1000 R	216,18
Schwed. „	1000 Kr	81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1904/05	4	100,20
D. Reichs-Anl. 0/0	4	100,00
D. Reichs-Anl. 2 1/2	4	99,00
D. Reichs-Anl. 3	4	98,25
D. Reichs-Anl. 3 1/2	4	97,50
D. Reichs-Anl. 4	4	96,75
D. Reichs-Anl. 4 1/2	4	96,00
D. Reichs-Anl. 5	4	95,25
D. Reichs-Anl. 5 1/2	4	94,50
D. Reichs-Anl. 6	4	93,75
D. Reichs-Anl. 6 1/2	4	93,00
D. Reichs-Anl. 7	4	92,25
D. Reichs-Anl. 7 1/2	4	91,50
D. Reichs-Anl. 8	4	90,75
D. Reichs-Anl. 8 1/2	4	90,00
D. Reichs-Anl. 9	4	89,25
D. Reichs-Anl. 9 1/2	4	88,50
D. Reichs-Anl. 10	4	87,75
D. Reichs-Anl. 10 1/2	4	87,00
D. Reichs-Anl. 11	4	86,25
D. Reichs-Anl. 11 1/2	4	85,50
D. Reichs-Anl. 12	4	84,75
D. Reichs-Anl. 12 1/2	4	84,00
D. Reichs-Anl. 13	4	83,25
D. Reichs-Anl. 13 1/2	4	82,50
D. Reichs-Anl. 14	4	81,75
D. Reichs-Anl. 14 1/2	4	81,00
D. Reichs-Anl. 15	4	80,25
D. Reichs-Anl. 15 1/2	4	79,50
D. Reichs-Anl. 16	4	78,75
D. Reichs-Anl. 16 1/2	4	78,00
D. Reichs-Anl. 17	4	77,25
D. Reichs-Anl. 17 1/2	4	76,50
D. Reichs-Anl. 18	4	75,75
D. Reichs-Anl. 18 1/2	4	75,00
D. Reichs-Anl. 19	4	74,25
D. Reichs-Anl. 19 1/2	4	73,50
D. Reichs-Anl. 20	4	72,75
D. Reichs-Anl. 20 1/2	4	72,00
D. Reichs-Anl. 21	4	71,25
D. Reichs-Anl. 21 1/2	4	70,50
D. Reichs-Anl. 22	4	69,75
D. Reichs-Anl. 22 1/2	4	69,00
D. Reichs-Anl. 23	4	68,25
D. Reichs-Anl. 23 1/2	4	67,50
D. Reichs-Anl. 24	4	66,75
D. Reichs-Anl. 24 1/2	4	66,00
D. Reichs-Anl. 25	4	65,25
D. Reichs-Anl. 25 1/2	4	64,50
D. Reichs-Anl. 26	4	63,75
D. Reichs-Anl. 26 1/2	4	63,00
D. Reichs-Anl. 27	4	62,25
D. Reichs-Anl. 27 1/2	4	61,50
D. Reichs-Anl. 28	4	60,75
D. Reichs-Anl. 28 1/2	4	60,00
D. Reichs-Anl. 29	4	59,25
D. Reichs-Anl. 29 1/2	4	58,50
D. Reichs-Anl. 30	4	57,75
D. Reichs-Anl. 30 1/2	4	57,00
D. Reichs-Anl. 31	4	56,25
D. Reichs-Anl. 31 1/2	4	55,50
D. Reichs-Anl. 32	4	54,75
D. Reichs-Anl. 32 1/2	4	54,00
D. Reichs-Anl. 33	4	53,25
D. Reichs-Anl. 33 1/2	4	52,50
D. Reichs-Anl. 34	4	51,75
D. Reichs-Anl. 34 1/2	4	51,00
D. Reichs-Anl. 35	4	50,25
D. Reichs-Anl. 35 1/2	4	49,50
D. Reichs-Anl. 36	4	48,75
D. Reichs-Anl. 36 1/2	4	48,00
D. Reichs-Anl. 37	4	47,25
D. Reichs-Anl. 37 1/2	4	46,50
D. Reichs-Anl. 38	4	45,75
D. Reichs-Anl. 38 1/2	4	45,00
D. Reichs-Anl. 39	4	44,25
D. Reichs-Anl. 39 1/2	4	43,50
D. Reichs-Anl. 40	4	42,75
D. Reichs-Anl. 40 1/2	4	42,00
D. Reichs-Anl. 41	4	41,25
D. Reichs-Anl. 41 1/2	4	40,50
D. Reichs-Anl. 42	4	39,75
D. Reichs-Anl. 42 1/2	4	39,00
D. Reichs-Anl. 43	4	38,25
D. Reichs-Anl. 43 1/2	4	37,50
D. Reichs-Anl. 44	4	36,75
D. Reichs-Anl. 44 1/2	4	36,00
D. Reichs-Anl. 45	4	35,25
D. Reichs-Anl. 45 1/2	4	34,50
D. Reichs-Anl. 46	4	33,75
D. Reichs-Anl. 46 1/2	4	33,00
D. Reichs-Anl. 47	4	32,25
D. Reichs-Anl. 47 1/2	4	31,50
D. Reichs-Anl. 48	4	30,75
D. Reichs-Anl. 48 1/2	4	30,00
D. Reichs-Anl. 49	4	29,25
D. Reichs-Anl. 49 1/2	4	28,50
D. Reichs-Anl. 50	4	27,75
D. Reichs-Anl. 50 1/2	4	27,00
D. Reichs-Anl. 51	4	26,25
D. Reichs-Anl. 51 1/2	4	25,50
D. Reichs-Anl. 52	4	24,75
D. Reichs-Anl. 52 1/2	4	24,00
D. Reichs-Anl. 53	4	23,25
D. Reichs-Anl. 53 1/2	4	22,50
D. Reichs-Anl. 54	4	21,75
D. Reichs-Anl. 54 1/2	4	21,00
D. Reichs-Anl. 55	4	20,25
D. Reichs-Anl. 55 1/2	4	19,50
D. Reichs-Anl. 56	4	18,75
D. Reichs-Anl. 56 1/2	4	18,00
D. Reichs-Anl. 57	4	17,25
D. Reichs-Anl. 57 1/2	4	16,50
D. Reichs-Anl. 58	4	15,75
D. Reichs-Anl. 58 1/2	4	15,00
D. Reichs-Anl. 59	4	14,25
D. Reichs-Anl. 59 1/2	4	13,50
D. Reichs-Anl. 60	4	12,75
D. Reichs-Anl. 60 1/2	4	12,00
D. Reichs-Anl. 61	4	11,25
D. Reichs-Anl. 61 1/2	4	10,50
D. Reichs-Anl. 62	4	9,75
D. Reichs-Anl. 62 1/2	4	9,00
D. Reichs-Anl. 63	4	8,25
D. Reichs-Anl. 63 1/2	4	7,50
D. Reichs-Anl. 64	4	6,75
D. Reichs-Anl. 64 1/2	4	6,00
D. Reichs-Anl. 65	4	5,25
D. Reichs-Anl. 65 1/2	4	4,50
D. Reichs-Anl. 66	4	3,75
D. Reichs-Anl. 66 1/2	4	3,00
D. Reichs-Anl. 67	4	2,25
D. Reichs-Anl. 67 1/2	4	1,50
D. Reichs-Anl. 68	4	75,00
D. Reichs-Anl. 68 1/2	4	74,25
D. Reichs-Anl. 69	4	73,50
D. Reichs-Anl. 69 1/2	4	72,75
D. Reichs-Anl. 70	4	72,00
D. Reichs-Anl. 70 1/2	4	71,25
D. Reichs-Anl. 71	4	70,50
D. Reichs-Anl. 71 1/2	4	69,75
D. Reichs-Anl. 72	4	69,00
D. Reichs-Anl. 72 1/2	4	68,25
D. Reichs-Anl. 73	4	67,50
D. Reichs-Anl. 73 1/2	4	66,75
D. Reichs-Anl. 74	4	66,00
D. Reichs-Anl. 74 1/2	4	65,25
D. Reichs-Anl. 75	4	64,50
D. Reichs-Anl. 75 1/2	4	63,75
D. Reichs-Anl. 76	4	63,00
D. Reichs-Anl. 76 1/2	4	62,25
D. Reichs-Anl. 77	4	61,50
D. Reichs-Anl. 77 1/2	4	60,75
D. Reichs-Anl. 78	4	60,00
D. Reichs-Anl. 78 1/2	4	59,25
D. Reichs-Anl. 79	4	58,50
D. Reichs-Anl. 79 1/2	4	57,75
D. Reichs-Anl. 80	4	57,00
D. Reichs-Anl. 80 1/2	4	56,25
D. Reichs-Anl. 81	4	55,50
D. Reichs-Anl. 81 1/2	4	54,75
D. Reichs-Anl. 82	4	54,00
D. Reichs-Anl. 82 1/2	4	53,25
D. Reichs-Anl. 83	4	52,50
D. Reichs-Anl. 83 1/2	4	51,75
D. Reichs-Anl. 84	4	51,00
D. Reichs-Anl. 84 1/2	4	50,25
D. Reichs-Anl. 85	4	49,50
D. Reichs-Anl. 85 1/2	4	48,75
D. Reichs-Anl. 86	4	48,00
D. Reichs-Anl. 86 1/2	4	47,25
D. Reichs-Anl. 87	4	46,50
D. Reichs-Anl. 87 1/2	4	45,75
D. Reichs-Anl. 88	4	45,00
D. Reichs-Anl. 88 1/2	4	44,25
D. Reichs-Anl. 89	4	43,50
D. Reichs-Anl. 89 1/2	4	42,75
D. Reichs-Anl. 90	4	42,00
D. Reichs-Anl. 90 1/2	4	41,25
D. Reichs-Anl. 91	4	40,50
D. Reichs-Anl. 91 1/2	4	



BOARDING-PALAST

Berlin

Kurfürstendamm 193/194. Im Zentrum des Westens.

Familienhotel und Pensionshaus allerersten Ranges.

Mässige Preise. 600 Zimmer mit Privatbad, eingeteilt in grössere und kleinere abgeschlossene Wohnungen und Einzelzimmer mit laufendem kalten und warmen Wasser. Prosp. mit Zimmerplan u. Preisen gratis u. franko. Telegramm-Adresse: Boarding Berlin.

Eröffnung am 1. August 1912.

J. C. SCHWEIMLER, Generaldirektor.
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Luftkurort

Leistners Waldhaus in den **Adlig. Forsten** bei **Salle a. S.**, Station **Geibe** der **Salle-Görschauer Bahn**, in 17 Min. von **Salle a. S.** per Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. **Zimmer** und **Balkon**, in vorzüglicher Lage u. 4 1/2 km. n. **Salle**, **Wasser** u. **Kiefernwald**. **Bäder**, **Massage**, **Abreibung**, **Milch** u. **Brunnen-Kuren**. — **Tel. 2042**.

Bad Hersfeld

gegen

Magen- u. Darm-

Krankheiten

Lullusbrunnen

Gebirgs-Sanatorium Reitzenhain

und **Wohnungshaus** inmitten grosser **Wälder**. **Kräftige Gebirgsluft**. **Alten**, **Anstalt** mit **mässigen Preisen** und **neuzustellend** eingeprospektet.

Bad Ellsen b. Bückeburg.

Schönes Schwefel- u. Schlammbad geg. **Gicht**, **Rheumatismus**, **Neuralgie**, **Servais-Kurort** im **Kunental**, umgeben von **waldreichen Höhen**. **Station** **18. Mai** — **16. September**. **Forellenschmerz**. **Wasser** **fest** durch die **Bäder**. **Baderverwaltung**.

Ferienaufenthalt

für **Familien** und **auch Kinder** ohne **Begleitung** unter **bestehender Aufsicht**. **Schwedische Familien** im **Adels** **nebst** **besten Verpflegung**. **Bäder** und **Reichtümer**. **Prospekt** **frei**.

Erholungsheim Paudritzsch-Leisnig i/Sa. 2.

Hoek van Holland-Harwich.

England.

Route nach **England**
Halle (über **Goalen**) ab **11.13** v.m. **London** an **8.00** v.m. **Durchgehende Korridorwagen** und **Speisewagen**. **Turbinendampfer**. **Drahtlose Telegraphie** und **Unterwasser-Glockensignale**.
Korridorzüge mit **Restaurationswagen** von **Anlegplatz der Dampfer** in **Harwich**, sowohl nach **London** als auch nach **York** und **dem Norden** von **England**, ohne **London** zu berühren.
Näheres durch **Max Lippmann**, **Volkmannstr. 4**, **Telephon 4271**.
Das **Liverpool Street Hotel** ist mit dem **Ankunftsbahnhof** in **London** **direkt verbunden**. — Näheres durch **H. O. A. Mendt**, **Hotel-Manager**.

Sie können ruhig verreisen,

wenn Sie vorher Ihr häusliches Mobiliar, Ihre Wertachen, Ihr Bargeld usw. gegen **Beschädigungen** und **Verlust** infolge **Einbruch-Diebstahl** versichert haben. Am besten und billigsten geschieht dies durch **Compospolice** gültig bis zu einem **Feuervers.**
Werte von **10 000** **20 000** **30 000**
bei Versicherungssummen von **5 000** **10 000** **15 000**
gegen jährliche Prämien von **5** **10** **15**
Prospekte und Auskünfte durch
Fernspr. Martin Heuber, Kl. Ulrichstr. 16 a.
Hauptagent der **Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft**.

Warnung für Viehbesitzer!

Bei **Widmung** von **Hektar**, in **Abgaben** tritt ich **jedem** die **selben** vor **Entlohnung** und **ist** **bestimmlich** **in** **lassen**.

Heinr. Mesterjahn, Halle a. S.,

fr. H. Meusel Nachf., Neurologie-Hkt.



Von **Wittstock**, den **10. d. M.**, **empfehle** ich **wieder** in **großer Auswähl**
Schwedische, Dänische
und
Holländische Pferde.

Fr. Zwickert, Halle a. S., Delftscherstr. 8.

Jet. 2011

Dr. med. C. Weidhaas,
Kurhaus Marien-Bad
Oberhof in Thüringen.
Man verlange **Prospekte**.

Wippra im Harz,

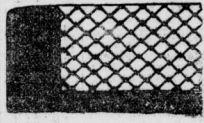
„**Deutsches Haus**“, **rühmlich** **bekannt** **Gasthaus**, **neu** **erbaut**, mit **Garten** u. **Veranden** im **praktischen** **Wippra**. **Best** **ausgebente** **Waldungen**. **Benion** **1—30** für **Kinder** u. **Hebrer**. **Beispiels** **frei**. **H. Bahu**.



Reisegläser
Feldstecher
Prismengläser
in **allen Preislagen**
nur gute Ware
empfehle **billigst**

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1 a.



Drahtzäune
Drahtgitter, Drahtgeflechte, Drahtgewebe in **allen Metallen**, für **jeden Zweck**.
Schweißdraht etc., **starke** **Durchwurfsiebe**.

Halle'sche Drahtweberei
von **C. H. Holland,**
Magdeburgerstrasse 61.
Fernsprecher 2476.

Unentbehrlich für See und Gebirge sind
Baehrs's Gerichte

Golf-Jacketts

für **Damen** und **Mädchen** in **weiss** und **farbig**. **Grösste Auswahl** am **Platz**.
Sporthaus
Julius Bacher,
Halle, Leipzigerstr. 102.
Rabatmarken.

Wasche nur mit Hydraulith.

Für Wandervogel

Roben u. **Handschuhe**, **Wohner-Behälter**, **Wogener** **Kübel**, **Roben-Hüte**, **Garnaturen**, **Leuziter-Strömer**, **Handfäden**, **H. Schneid Nachf., Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.**

Haarschneide-Maschinen

bestes Solinger Fabrikat, von **4.50** an.
C. F. Ritter,
Leipzigstr. 90.

Saison-

Räumungs-Verkauf!

Sie kaufen bei uns am billigsten!

Für den

Haushalt:

Gliesskannen, Speiseschränke, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Badewannen, Eisschränke, Stufenleiter, Holzstoff-Artikel, Plättblätter, Putzschränke, Einkoch-Apparate.

Für die

Wohnung:

Büsten, Figuren, Vasen etc. Echte Kristalle. Garten- u. Veranda-Möbel, Faulenzen, Bilder, Blumentische und Krippen, Paneelbretter, Handtuchhalter, Zigarrenschränke, Kleiderleisten, Flurgarderoben, Schaukelstühle. Rein Aluminium-Geschirr.

Für die

Reise:

Reisekoffer, Hutkartons, Hängematten, Reisekörbe, Rucksäcke, Plaidriemen, Reiseetaschen, Plaidhüllen, Toilette-Artikel, Feldflaschen, Picknickdosen u. Taschen, Reisekocher, Trinkflaschen u. Becher, Spiritus-Plättchen.

M. BÄR Nachflg.

Meine Spezialmarke Tarasco



Sumatra Deck, mit **feinster Feil-** und **Habana-Einlage**, ist **das Feinste**, was in **der 10 Pfg.-Preislage**

geboten werden kann. Mit dieser Marke bringe ich in **Qualität, Aroma und Brand** etwas ganz **Hervorragendes** in den Handel.

Ein Versuch überzeugt.

10 Stück Mk. 1.00,
100 „ „ 9.50.

Lieferungen nach auswärts von **200 Stück** an **portofrei**. **Verpackung** berechne ich **nicht**.

Hermann Weise, Zigarren-Importeur,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzern Friedrich Leopold von Preussen, sowie Lieferant vieler anderer Höfe.

Telephon 1022.

Halle a. S., Delftscherstrasse 93.



Putzen Sie Ihr Schuhzeug nur mit **Dr. Genners's Schuhcreme „Nigrin“**. **Hochglanz im Moment!**

Alleiniger Fabrikant auch des so beliebten **Velichen-selbepulvers „Goldperle“**: **Carl Gentsner, Fabrik chem.-techn. Prod., Göppingen.**



Ehe Sie ein Auto kaufen, verlangen Sie billigstes Angebot der Adler und Brennabor. Ständige Ausstellung moderner Autos, Zubehör, Pneumatik, Reparaturen schnell u. billig. Heber & Streblow, Maschinenfabrik Auss. Delftscherstr. 10.

Seifendosen aus **Celluloid**, **25, 50, 65 Pf.**
C. F. Ritter,
Leipzigstr. 90.

Waschgefilasse, **bestenfalls** u. **Billig**, **gebildet** **Haus**. **Bücherei** **Schülerarbeit**, **1891** am **Markt**. **5 1/2** **Marken**. **Mar. 1878**. **Hollens** mit **der** **Hand** **gefertigte** **Socken** **empfehle** **M. Schneid Nachf., Gr. Steinstr. 84.**